

Auszüge aus dem Artikel „Die Mehrehe in Kirtland und in Nauvoo“

unter „Abhandlungen zu Evangeliumsthemen“ auf topics.ChurchofJesusChrist.org

Für die Heiligen der Letzten Tage ist es das derzeit gültige Ehegesetz des Herrn, dass jeder Mann nur mit einer Frau verheiratet ist. Zu Zeiten der Bibel gebot der Herr einigen Menschen, die Mehrehe zu praktizieren – die Ehe zwischen einem Mann und mehr als einer Frau. Einige Mitglieder in der Anfangszeit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage empfingen und befolgten ebenfalls dieses Gebot, das durch Gottes Propheten gegeben wurde.

Nachdem Joseph Smith eine Offenbarung empfangen hatte, in der ihm geboten wurde, die Mehrehe zu praktizieren, heiratete er mehrere Frauen und machte vertraute Weggefährten mit diesem Grundsatz bekannt. Dieser Grundsatz gehörte zu den schwierigsten Aspekten der Wiederherstellung, sowohl für Joseph Smith selbst als auch für andere Mitglieder der Kirche.

Die Anfänge der Mehrehe in der Kirche

Joseph Smith [erschien], wie er einigen Weggefährten berichtete, zwischen 1834 und 1842 drei Mal ein Engel, der ihm gebot, die Mehrehe einzuführen, nachdem Joseph Smith damit geögert hatte. Beim dritten und letzten Mal stand der Engel mit gezogenem Schwert vor ihm und drohte Joseph Smith mit Vernichtung, wenn er sich nicht aufmache, das Gebot voll und ganz zu befolgen.

Joseph und Emma

Die Mehrehe war für alle Beteiligten schwierig. Für Joseph Smiths Frau Emma war sie eine qualvolle Prüfung. Es existieren kaum Aufzeichnungen über Emmas Reaktion auf die Mehrehe. Sie hinterließ keine eigenen Berichte, sodass es unmöglich ist, ihre Gedanken nachzuvollziehen. Joseph und Emma Smith liebten und achteten einander sehr. Nachdem Joseph Smith die Mehrehe eingegangen war, hielt er in seinem Tagebuch seine tiefen Gefühle für seine „geliebte Emma“ fest, seine „unerschrockene, standhafte und unerschütterliche, unveränderliche, liebevolle Emma“. Nach Josephs Tod trug Emma stets ein Medaillon mit einer Locke von ihm um den Hals.

Eine Prüfung und Zeugnisse durch den Geist

Laut Helen Mar Kimball sagte Joseph Smith einmal, dass „die Ausübung dieses Grundsatzes sich als die härteste Glaubensprüfung erweisen würde, die die Mitglieder je erleben würden“. ...

Die Entscheidung, eine solche herzerreißende Prüfung anzunehmen, kam üblicherweise erst nach ernsthaftem Gebet und intensivem In sich gehen zustande. Brigham Young sagte, nachdem er von der Mehrehe gehört habe, „habe ich mir zum ersten Mal in meinem Leben gewünscht, ich läge bereits im Grab“. „Ich musste ohne Unterlass beten“, sagte er, „und ich musste Glauben üben, und der Herr offenbarte mir die Wahrheit. Das stellte mich zufrieden.“ ...

Lucy Walker erinnert sich, dass ihre Gefühle in Aufruhr waren, als Joseph Smith sie bat, seine Frau zu werden. „Meine ganze Seele bäumte sich dagegen auf“, schrieb sie. Doch nach mehreren schlaflosen Nächten, die sie auf den Knien im Gebet verbrachte, fand sie Ruhe, als „ein heiliger Einfluss“ ihr Zimmer erfüllte, der einem „strahlenden Sonnenlicht“ glich. Sie sagte: „Meine Seele war von einem ruhigen, wohltuenden Frieden erfüllt, wie ich ihn noch nie erlebt hatte“, und „mein ganzes Wesen wurde von größter Freude eingenommen“.

Zum Abschluss

Wie schwierig es war, einen Grundsatz einzuführen, der so umstritten war wie die Mehrehe, kann gar nicht genug betont werden. Das Zeugnis vom Heiligen Geist, der die Wahrheit dieses Grundsatzes bestätigte, ermöglichte es Joseph Smith und anderen Mitgliedern, ihn anzunehmen. So schwierig die Einführung der Mehrehe in Nauvoo auch war, dadurch wurden tatsächlich dem Herrn Nachkommen erweckt. Eine beträchtliche Anzahl der heutigen Mitglieder stammt von diesen treuen Mitgliedern ab, die die Mehrehe praktizierten.